Endlose Gefühle!

Viel verlangt von der Welt.
Weint sie nun um mich her.
Ihren Zweck nicht erfüllt.

Der Tod sinnlich da,
Vielleicht auch nur bildlich.
Was kann schon die Depression auslösen?

Gewalt erlebt am ganzen Leib.
Erzähl nicht von der Menschlichkeit.
Sag nur ein Wort.
Es wird still um mich.

Leise höre ich mich weinen.
Mensch wollen sie sich nennen.
Die Seele einsam klang
In der ich rang

Ich schaue in die Ferne, lerne.
Es gibt keinen Grund, ohne Wut.
Damit entstehe der Mut.

Einsam war ich schon immer
Doch heute nimmer.
Schönheit unerträglich
Die Liebe unersetzlich.

Nun gehe ich fort.
Vielleicht auch nur dort.
Ich suche den Ort.
Der Ort der Hoffnung.

Kein Freund dem ich erzähl.
Vertrauen ohne glauben.
Lasse Hoffnung in mir erblühen.
Die Einsamkeit verschwindet für immer.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)